Ergänzen Sie die Endungen der Adjektive.

Im September regnet es noch nicht jeden Tag. Es sind schön_____ Herbsttage. Man wandert gern im bunt _____ Herbstwald. An einem golden_____ Herbsttag im Altweibersommer ist es dort klar, frisch und still. Im November regnet es fast jeden Tag. Der grau_____ Himmel hängt niedrig und sieht unfreundlich aus. Die feucht_____ Straßen sehen ungemütlich aus. Manchmal fällt Schnee, aber er taut sehr schnell wieder. Niemand hat dieses Matchwetter gern. Bei diesem Grippewetter geht einem die Arbeit nur langsam von der Hand.

Im Dezember schneit es oft. Der richtig_____ Winter kommt. Man freut sich über die schön_____ kalt_____Tage: Lieber Kälte als Matschwetter. Bei leicht_____ Frost geht man gern spazieren, man rodelt und läuft Ski oder Schlittschuh. Besonders schön ist es im Wald. Die Bäume stehen in tief_____ Schnee. Die klar_____ Luft ist frisch und angenehm.

Nun geht der lang_____ Winter langsam seinem Ende zu. Der Frühling liegt schon in der Luft. Der meterhoh_____ Schnee ist weg. Noch gestern waren wir im kalt_____ Winter, heute schon scheint die hell_____ Sonne. Es regnet. Bäume und Blumen blühen. Das erst_____ Grün und die schön_____ Farbenpracht erfreuen unser Auge. Die Frühjahrserlebnisse sind schön.

Der Sommer ist eine herrlich_____ Jahreszeit. Kinder haben ihre groß_____ Ferien. Man fährt in Urlaub. Man verbringt den lieb_____ lang_____Tag an der frisch_____ Luft. Der blau_____ Himmel ist klar. Aber die Natur braucht Regen und es regnet manchmal.